

Hamburg [Corona] Gerechte Stadt

Eine Veranstaltungsreihe zur sozialen Gerechtigkeit in Hamburg - 2021/2

Lieferkettengesetz: Sind uns Menschenrechte jetzt mehr wert?

10. Juni 2021 | 17:30 über Zoom

Das heiß diskutierte Lieferkettengesetz soll Unternehmen verpflichten, grundlegende Umwelt- und Arbeitsstandards, menschenwürdige Arbeitsverhältnisse und Menschenrechte sicherzustellen. Firmen sollen haften, wenn sie wissentlich Menschenrechte verletzen. Was bedeutet das konkret für Hamburg? Der Hamburger Hafen ist als drittgrößte Seehafen Europas ein zentraler Bestandteil der Lieferketten.

- Welchen Beitrag leistet das Gesetz für menseschengerechte Arbeits- und Lebensbedingungen?
- Nimmt die neue Vorschrift Unternehmen tatsächlich in die Verantwortung?
- Oder handelt es sich lediglich um einen ersten Schritt in die richtige Richtung?
- Und was bedeutet das Lieferkettengesetz für Hamburger Beschäftigte und uns alle?

Wir laden ein zum Gespräch:

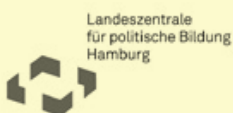
Dr. Sibyl Anwander, ehem. Chefökonomin des Bundesamtes für Umwelt in der Schweiz. Mitglied der Business Social Compliance Initiative und der Initiative Lieferkettengesetz

Heike Lattekamp, Landesfachbereichsleitung Ver.di Handel Hamburg

Kontakt: Knud Bräutigam | Diakonisches Werk Hamburg | Tel.: 040 30 620-237 | braeutigam@diakonie-hamburg.de

Anmeldung bis zum 08.06. bei grabbe@diakonie-hamburg.de

Gefördert von:



Eine Veranstaltung von:



Evangelisch-Lutherischer
Kirchenkreis Hamburg-Ost

Hinz&Kunzt

Diakonie
Hamburg



Diakonie
Diakonisches Werk
Hamburg-West/Südholstein

